

\* **Aus dem Antiquariat.** — Die Bibliothek Eduard Zellers, Wirklichen Geheimen Rats, Excellenz, ist in den Besitz des Antiquariats Alfred Lorenz in Leipzig übergegangen.

**Die Stenographie an der Universität Leipzig.** — An der Universität Leipzig wird am 1. Oktober d. J. ein Lehrstuhl für Stenographie gegründet werden. Es ist vom Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts Herrn Dr. med. Arthur Blachstein übertragen worden. (Spzgr. 2961.)

\* **Nachtrag Juni 1908 zum Offiziellen Buchhändler-Adressbuch.** — Der heutigen Nr. 150 des Börsenblatts liegt das monatliche Nachtragsverzeichnis der neuen und geänderten Firmen Juni 1908 zum Offiziellen Adressbuch des Deutschen Buchhandels (Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler) bei. Es ist, wie auch die früheren Nachträge, einseitig bedruckt behufs Ausschneidens und Einklebens der nachzutragenden Firmen.

**Wupperthaler Aktien-Druckerei, Elberfeld.** — Handelsregister-Eintrag:

In unser Handelsregister B ist heute unter Nr. 27 bei der Firma Wupperthaler Aktien-Druckerei, Elberfeld, folgendes eingetragen worden:

Durch Generalversammlungsbeschluss vom 2. Juni 1908 sind die Satzungen der Gesellschaft abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens und Zweck der Gesellschaft ist nunmehr die Herausgabe einer nach den Grundsätzen der Zentrumsparthei redigierten Tageszeitung, der Betrieb einer Druckerei und Verlagsanstalt sowie buchhändlerische Geschäfte aller Art (§ 2 der Satzung). Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat gewählt, und letzterer hat darüber zu beschließen, ob der Vorstand aus einer oder mehreren Personen bestehen soll (§ 10). Besteht der Vorstand aus einer Person, so kann der Aufsichtsrat dieser die Berechtigung erteilen, für die Gesellschaft verbindlich zu zeichnen (§ 11). Weiter wird bekannt gemacht:

Der Vorstand und der Aufsichtsrat sind zur Berufung der Generalversammlung spätestens innerhalb Monatsfrist verpflichtet, wenn Aktionäre, deren Aktienanteile den zwanzigsten Teil des Aktienkapitals darstellen, die Berufung in einer von ihnen unterzeichneten Eingabe unter Bezeichnung des Zweckes und der Gründe verlangen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre wenigstens zwei Wochen vor der Versammlung. Der Tag der Berufung und der Tag der Generalversammlung sind hierbei nicht mitzurechnen. Die Einladung gilt mit der Aufgabe der eingeschriebenen Briefe zur Post als erfolgt. Der Zweck der Generalversammlung ist in der Berufung bekanntzugeben. Wird der Gesellschaft ein Antrag auf Abänderung der Satzungen unterbreitet, so soll die beabsichtigte Änderung nach ihrem wesentlichen Inhalte in der Berufung erkennbar gemacht werden (§ 16).

Bezüglich der übrigen Satzungsänderungen wird auf die hiesigen Registerakten H R B 27 verwiesen.

Elberfeld, den 16. Juni 1908.

(gez.) Königlich-Preussisches Amtsgericht. 13.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 151 vom 29. Juni 1908)

\* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel, München. Verlag der Helwingschen Verlagsbuchhandlung in Hannover und Leipzig. XII. Jahrgang. No. 12. 25. Juni 1908. 40. Sp. 465—496.

The Library Journal, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography (New York: Publication Office, 298, Broadway). Vol. 33. No. 6. June, 1908.

Contents:

Editorials: Opportunity in the library profession — Pioneers in the library profession — U. S. Supreme Court decisions on copyright — The copyright situation — The librarian and the reader.

The work of some states for library advancement. Arthur E. Bostwick.

Regional libraries. Charles H. Gould.  
University branch libraries. Willard Austen.  
Photographic copying in libraries. John Fretwell.  
Proposed library of Municipal affairs and city department libraries. Robert H. Whitten.  
John Edmonds: a sketch.  
Author readings for United States public documents: a defense. William L. Post.  
Books on India and Indian periodicals. J. T. Sunderland.  
A public library in Persia.  
Copyright protection does not cover price protection.  
Travelling libraries in Ontario.  
Co-operative cataloging.  
A new catalog card. Charles G. Matthews.  
American Association of law libraries.  
National Education Association.  
Ontario Library Association.  
American Library Association: Council — Committees — Publishing Board.  
State library commissions: Indiana — Iowa — Massachusetts — Missouri.  
State library associations: Connecticut — Iowa — Massachusetts — Michigan.  
Library clubs: Chicago — Pennsylvania.  
Library schools and training classes: Carnegie Library of Pittsburgh — Drexel Institute — New York State — Syracuse University.  
Library economy and history: Periodicals — American libraries — Foreign — Miscellaneous — Practical Notes.  
Gifts and Bequests — Librarians — Cataloging and classification — Bibliography — Notes and queries — Library calendar.

**Personalmeldungen.**

\* **Jubiläum.** — Am 1. Juli d. J. kann Herr Buchhändler und Buchdruckereibesitzer Friedrich Wilhelm Czzygan in Marggrabowa (Ostpreußen) auf eine fünfundsiebzigjährige Tätigkeit als Chef der seinen Namen führenden Firma zurückblicken. Herr Czzygan übernahm das Geschäft am 1. Juli 1883 von seinem Vorgänger Herrn R. Siltmann und hat es verstanden, es im Laufe der Jahre zu einer der ersten Unternehmungen dieser Art in ganz Masuren zu gestalten. Noch im Oktober 1883 gliederte Herr Czzygan der schon bestehenden Buchdruckerei nebst Buch- und Papierhandlung den Verlag der täglich erscheinenden »Olekoer Zeitung« an und übernahm bald darauf auch den Verlag des »Olekoer Kreisblatts«.

Anlässlich seines fünfundsiebzigjährigen Geschäftsjubiläums veranstaltet Herr Czzygan am Sonnabend, den 4. Juli d. J., in Liebchensruh, der ihm gehörenden Sommervilla, ein Fest, an dem das gesamte Personal der Firma sowie eine große Anzahl Freunde und Gönner des Hauses teilnehmen werden. —

Zu seinem Ehrentage sprechen wir dem geehrten Herrn Jubilar unsere aufrichtigen Glückwünsche aus. Red.

\* **Ständiger Sekretär der Académie française.** — Die Académie française hat den Geschichtsschreiber Thureau-Dangin zu ihrem Secrétaire perpétuel gewählt. Der Gewählte ist schon 71 Jahre alt. Der Akademie gehört er seit 15 Jahren an. Er ist am 14. Dezember 1837 in Paris geboren. Bei dem Alter des Gewählten ist es sehr wahrscheinlich, daß die Akademie bald wieder einen Sekretär zu ernennen haben wird. Ihre letzten Sekretäre blieben lange auf ihrem Posten. Gaston Boissier war der dritte seit 32 Jahren und hatte sein Sekretäramt 13 Jahre versehen. Thureau-Dangin hat folgende Werke geschrieben: »Le Parti libéral sous la Restauration«, »L'Eglise et l'Etat sous la Monarchie de Juillet«, »Un prédicateur populaire dans l'Italie de la Renaissance«, »Saint Bernardin de Sienne«, »La Renaissance catholique en Angleterre au dix-neuvième siècle« etc. Er ist ursprünglich Jurist, war Auditeur beim Staatsrat und Mitarbeiter der Zeitung »Français«, bevor er Akademiker wurde.

\* **Bibliotheksamt.** — Dem Oberbibliothekar Herrn Dr. Gräfel in Göttingen ist in seiner Eigenschaft als Stellvertreter des Direktors der Universitätsbibliothek in Göttingen vom Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten die Amtsbezeichnung »Zweiter Direktor der Universitätsbibliothek zu Göttingen« beigelegt worden.